

Deutsches
XXXXXX
tsches
XXXXXX

163

29. April 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

155/39

DER DIREKTOR

Herrn

Professor Dr. K. A. F i n k

Herrn Reichsminister

Roma 113

für Wissenschaft, Erziehung und Volk Via della Sagrestia 17

Auf Ihr Schreiben vom 18. April d.J. habe ich die Frage Ihrer Dienstbezüge, obwohl sie durch eine Auskunft aus dem Ministerium bereits beantwortet war, nochmals mit dem zur Zeit zuständigen Ministerialrat erörtert. Dieser hat mir zugesagt, die Angelegenheit, wenn möglich, zu ordnen. Ein daraufhin von mir eingereichter Antrag befindet sich im Geschäftsgang. Im Übrigen bemerke ich zu Ihrem Schreiben, daß das Deutsche Historische Institut in der Angelegenheit keinerlei Verantwortung trägt. Ihnen ist seinerzeit von der Form, in der das Ministerium die Beurlaubung für Sie zusagte, wörtlich Mitteilung gemacht worden.

und seinen Antrag „unter Weitergewährung seiner vollen Dienst-

Q u i t t u n g.

Fink 162

Bl. 39

Dieser Abkassiert wird dem Zahlungsempfänger ausgehändigt

250 RM - Rpf

..... 250 RM - Rpf
i.B. Zweifelhafte fünfzig Reichsmark

haben wir von dem Deutschen Historischen Institut,
Königsberg, Kronprinz-Platz, Berlin.

Berlin, den 5. Mai

Preußische General



Dr. Karl August Fink
Braunsberg (Ostpr)

Konto Königsberg (Pr)
1735

betreffend Rechnung Nr. 123456

Kate Mai

1939

Friedrich Krapp Meyer

400.V.32.

132